

Gesellschaftsabend, 18. Jänner
Seeräuberball, 17. Februar

kleine brise

**YC
B**

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DER VEREINSLEITUNG

Veränderungen der Mitgliederliste

Seit dem Erscheinen der letzten Nummer der „kleinen brise“ haben sich folgende Veränderungen in der Mitgliederliste ergeben:

a) Adressenänderungen

Böhler Ottokar, 6922 Wolfurt, Flurstraße 30, (bisher: 6900 Bregenz, Brandgasse 23, bzw. 6922 Wolfurt, Albert Loackerstraße)
Gasser Rupert, CH-8310 Kemptthal, Grafstal 15, (bisher: 6971 Hard, Kiesestraße 21).

Dr. Schneider-Pommer Mechthild, 6900 Bregenz, Geserstrasse 2/7, (bisher: 6900 Bregenz, Blumenstraße 5).

Vochezer Siegfried, D-7988 Wangen, Bindstraße 21, (bisher: D-7988 Wangen, Hölderlinweg 1).

b) Austritte (ausübende Mitglieder)

Beer Wilfried, 6710 Nenzing, Hausnr. 43, Schreiben v. 23.11.67.
Dr. Kramer Elmar, 6020 Innsbruck, Leopoldstraße 50, Schreiben vom 23.11.1967.

c) Austritte (passive Mitglieder)

Fäßler Marzell, 6900 Bregenz, Reutegasse 8, Schreiben vom 22. 11. 1967.

Geller Otto, 6890 Lustenau, Binsfeldstraße 20, (bisher: 6900 Bregenz, Mehrerauerstraße 48), Schreiben vom 16. 11. 1967.

d) Umschreibung von passiv auf ausübend

Bannmüller Alfred, 6900 Bregenz, Kennelbacherstraße 28, Ausschusssitzung vom 4. Dezember 1967.

e) Umschreibungen von ausübend auf passiv

Gasser Rupert, CH-8310 Kemptthal, Grafstal 15, Schreiben vom 21. November 1967

Leu-Schelker Herbert, CH-4632 Trimbach, Winznauerstraße 5, Schreiben vom 30. Oktober 1967.

Öller Karl (Anwärter seit 28. 10. 1966), 6900 Bregenz, Bahnhofstraße 13, undatiertes Schreiben von anfangs November 1967.

f) Neuaufnahmen

In der Ausschusssitzung vom 4. Dezember 1967 wurden folgende Anwärter in den Club aufgenommen:

Farkas Elmar, 6900 Bregenz, Mehrerauerstraße 37/II,
Herrich Gunter, D-8998 Lindenberg, St. Ulrichstraße 52,
Niedermaier Elsbeth, 6900 Bregenz, Kirchstraße 33

g) In der Jahreshauptversammlung vom 25. November 1967 wurden folgende Anwärter als ausübende Mitglieder aufgenommen:

Dipl. Ing. Braun Willi, 6900 Bregenz, Kirchstraße 2
Delacher Norbert, 6900 Bregenz, Bahnhofstraße 39
Haslwanter Martin, 6900 Bregenz, Rathausstraße 23

Hehle Walter, 6900 Bregenz, Kirchstraße 5
Lampl Friedrich, Dkfm., 6900 Bregenz, Bahnhofstraße 39
Loss Manfred, 6850 Dornbirn, Bündlittenstraße 7
Pade Günther, D-894 Memmingen, Allgäuerstraße 12
Reiner Hermann, 6900 Bregenz, Riedergasse 31
Steiner Josef, D-899 Lindau, Gerhard Hauptmannstr. 5
Wiest Otto, D-8998 Lindenberg, Postfach 81
Zwingerberger Karl, D-7024 Bernhausen, Richthofenstraße 13

Die Vereinsleitung des Yacht-Club Bregenz wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern auf diesem Wege ein gutes, erfolgreiches NEUES JAHR und Gut Wind in der Segelsaison 68.

EINLADUNG

zum

GESELLSCHAFTSABEND

am Freitag, den 18. Jänner 1968, um 20 Uhr, im Clubhaus am Yachthafen. Gesellschaftskleidung oder Blazer. Anmeldung im Sekretariat erforderlich.

Vorankündigung:

SEERÄUBERBALL 1968

am Samstag, den 17. Februar 1968, im Clubhaus. Gesonderte Einladung erfolgt mit Angabe des Mottos. Platzkarten bitte rechtzeitig im Sekretariat besorgen!

Beachten Sie bitte die Termine für die Veranstaltungen im Fasching 1968, die bereits auf dem Umschlag angekündigt sind. Anmeldungen zum Gesellschaftsabend wollen Sie bitte baldmöglichst an das Clubsekretariat, 6901 Bregenz, Postfach 271, oder Telefon Bregenz 22780 vornehmen.

Der Gesellschaftsabend wird, wie alljährlich, wieder mit einem gemeinsamen Abendessen eingeleitet werden. Dafür ist die Voranmeldung unbedingt notwendig. Auch für den Seeräuberball 68 werden wir wieder Platzkarten im Sekretariat auflegen. da erfahrungsgemäß der Platz kaum ausreicht. Besorgen Sie für sich und Ihre Bekannten diese Karten rechtzeitig.

Die vorliegende Ausgabe der „kleinen brise“, Nr. 4/1967, mußte aus terminlichen Gründen zum Jahreswechsel versandt werden, konnte jedoch deshalb nur in beschränktem Textumfang gedruckt werden. Die laufenden Artikelserien werden in der nächsten Nummer fortgesetzt, die auch wieder ausführlichere Berichte enthalten wird.

AUS DEM VEREINSLEBEN

Der Ausbau des Yachthafens

In vielen Sitzungen der Yachthafenkommission, zu welchen auch namhafte Baufachleute aus dem Mitgliederkreise beigezogen wurden, wurde ein Projekt über die Sanierung unseres Hafens ausgearbeitet. Daß diese Sanierung dringend notwendig ist, ist in den letzten Jahren allen Mitgliedern klar geworden. Es wurde der Yachthafenkommission die Aufgabe gestellt, diese Baumaßnahmen auf dem günstigsten, finanziell tragbaren und dennoch dauerhaften und guten Wege zu planen. Die spontane Mitarbeit unserer Baufachleute, u.a. der Herren Baumeister Richard Hinteregger, Ernst Gautschi, Walter-Heinz Rhomberg Julius Bonat und Arnold Zimmermann, haben diese Aufgabe leicht gemacht. Unser Passivmitglied, Herr Baumeister Marte von der Rheinbauleitung, hat uns seine Erfahrung ebenfalls zur Verfügung gestellt. Herr Baumeister Richard Hinteregger hat für den Club kostenlos die Ausarbeitung der Ausführungspläne und des Leistungsverzeichnisses besorgt, sodaß in diesen Tagen bereits die Ausschreibung für die ersten Baumaßnahmen hinausgeschickt werden konnte. Diejenigen Mitglieder, die bei der Jahreshauptversammlung anwesend waren, konnten in die Planung Einsicht nehmen und haben die Vorgangsweise, bzw. das Projekt einstimmig gutgeheißen.

Die Planung sieht vor am Ende des Norddamms in der Richtung zum Ostdamm einen 3 m breiten und 15 m langen Molenkopf zu errichten. Der gleiche Sicherungskopf in einer Länge von 10 m wird am Ostdamm in der Richtung nach Westen vorgesehen. Damit wird die durch zunehmende Verlandung enger werdende Hafeneinfahrt abgesichert. Weiters wird zur Sicherung der Innenböschungen am Nord-, West- und Ostdamm am Fuß der Böschung bei Niedrigwasserstand eine Stützmauer angebracht. Auf der Innenböschung der genannten Dämme sollen später Fertigbetonplatten verlegt werden, die die Böschung bis zur Höhe des Normalwasserstandes gegen Abschwemmen sichern. Dazwischen werden Betonstiegen versetzt, deren Oberkante mit den Fertigbetonplatten in einer Ebene liegt, sodaß die Stufen nicht hervorragen. Von der Höhe des Normalwasserstandes, d.h. von der Oberkante der Fertigbetonplatten werden bis zur Dammkrone Rasenziegel verlegt, um den Charakter des Naturhafens zu erhalten. Ferner sollen die Bruchsteine an den Außenböschungen des Nord- und Westdamms geordnet verlegt werden, wobei Herr Baumeister Marte ebenfalls seine Mithilfe zugesichert hat.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung haben sehr viele Mitglieder finanzielle oder tatkräftige, handwerkliche Mitarbeit versprochen, sodaß es eine Freude sein wird, dieses Projekt, das unseren Hafen auf lange Zeit hinaus sichern wird, zu verwirklichen. Wir hoffen jedoch, daß auch andere Stellen uns bei diesem Vorhaben unterstützen werden. Sport bedeutet Volksgesundheit, und dafür sollten auch die öffentliche Hand und

die Sportverbände Mittel zur Verfügung haben, wenn ein Club aus eigener Kraft schon soviel zu leisten bereit ist.

An anderer Stelle wird in diesem Heft auf die Beschlüsse der Jahreshauptversammlung zu diesem Punkt hingewiesen. Bitte, beachten Sie den Aufruf und helfen Sie mit, daß das große Werk bald zu Ende geführt werden kann.

Ehrenreich Michel, Vorsitzender der Yachthafenkommission

Zum Thema :

„Unsere Segler in Mexiko“

Unsere FD-Mannschaft Karl Geiger und Werner Fischer hat im Oktober 1967 die vorolympischen Segelregatten in Acapulco besucht, wie wir in der letzten Nummer der „kleinen brise“ bereits berichtet haben. Leider haben sich aus der Berichterstattung Mißverständnisse ergeben, die auch seitens der Redaktion der „kleinen brise“ bedauert werden. Wir danken in diesem Zusammenhang Herrn Min. Rat. Dr. Buzzi-Quattrini, dem Vizepräsidenten des Österreichischen Segelverbandes für seine Bemühungen zur Bereinigung dieser Disharmonien und veröffentlichen nachstehend eine Aussendung des ÖSV hierzu.

Am 20. Dezember 1967 hat der Vizepräsident des Österreichischen Segelverbandes, Min. Rat. Dr. Buzzi-Quattrini, den Hon. Generalsekretär des Österreichischen Olympischen Comitees, Edgar Fried, in dessen Amtsräumen aufgesucht und eine längere Aussprache über die jüngste Amerikaexpedition der heimischen Spitzensegler führen können. Es galt vornehmlich Abrechnungsfragen und Mißverständnis auslösende Berichte abzuklären. In der im wahren Sinne dem Geiste echter Sportlichkeit Rechnung tragenden Debatte, die überdies von besonderer Herzlichkeit und wohlwollendem gegenseitigen Verständnis gekennzeichnet war, konnte sozusagen ein Schlußstrich unter die teils erfolgreiche und teils vom Pech verfolgte Amerikafahrt gezogen werden. Dr. Buzzi-Quattrini konnte sowohl den gebührenden wie aufrichtigen Dank für die sportfördernde Hilfe des Ö.O.C. zum Ausdruck bringen. Er bat auch Generalsekretär Fried zur Kenntnis nehmen zu wollen, daß der ÖSV stets für die von ihm nominierten Sportler voll und ganz einzustehen sich verpflichtet fühle und zufolge dieser Verpflichtung jedwede Mißverständnisse und aus diesen resultierende Berichte aus der Welt zu schaffen wünsche. Die Genannten beendeten die etwa halbstündige Aussprache mit dem Austausch bester Wünsche für die bevorstehenden Festtage, was ihre Person, wie auch die von ihnen repräsentierten Sportverbände betrifft, mit der Hoffnung auf ein erfolgreiches olympisches Jahr, sowie mit der Versicherung, daß alle Fragen nunmehr bereinigt seien.

Bitte hier abtrennen und frankiert bis spätestens 20. Jänner 1968 an den Yacht-Club Bregenz, Postfach 271, senden!
(Wird der einmalige Baukostenzuschuß von S 400,— bezahlt, so ist eine Einsendung dieses Blattes nicht erforderlich).

Erklärung zur Mitarbeit an den Bauprojekten des Yacht-Club Bregenz

Ich stelle meine Mitarbeit bei den Bauprojekten des Yacht-Club Bregenz für insgesamt 15 Arbeitsstunden zur Verfügung.
Es ist mir möglich an nachstehenden Wochentagen am Arbeitseinsatz teilzunehmen:

Samstag - Vormittag von bis (Uhrzeit *)
Samstag - Nachmittag von bis (Uhrzeit *)
an anderen Wochentagen *)
(Wochentag und Uhrzeit angeben!)

Ich erkläre mich bereit nur Arbeitsstunden zu leisten und werde den Rest in Form des anteilmäßigen Baukostenzuschusses bezahlen.

Meine beruflichen oder handwerklichen Kenntnisse sind
(Bitte geben Sie hier an, welche Fachgebiete Ihnen besonders liegen)

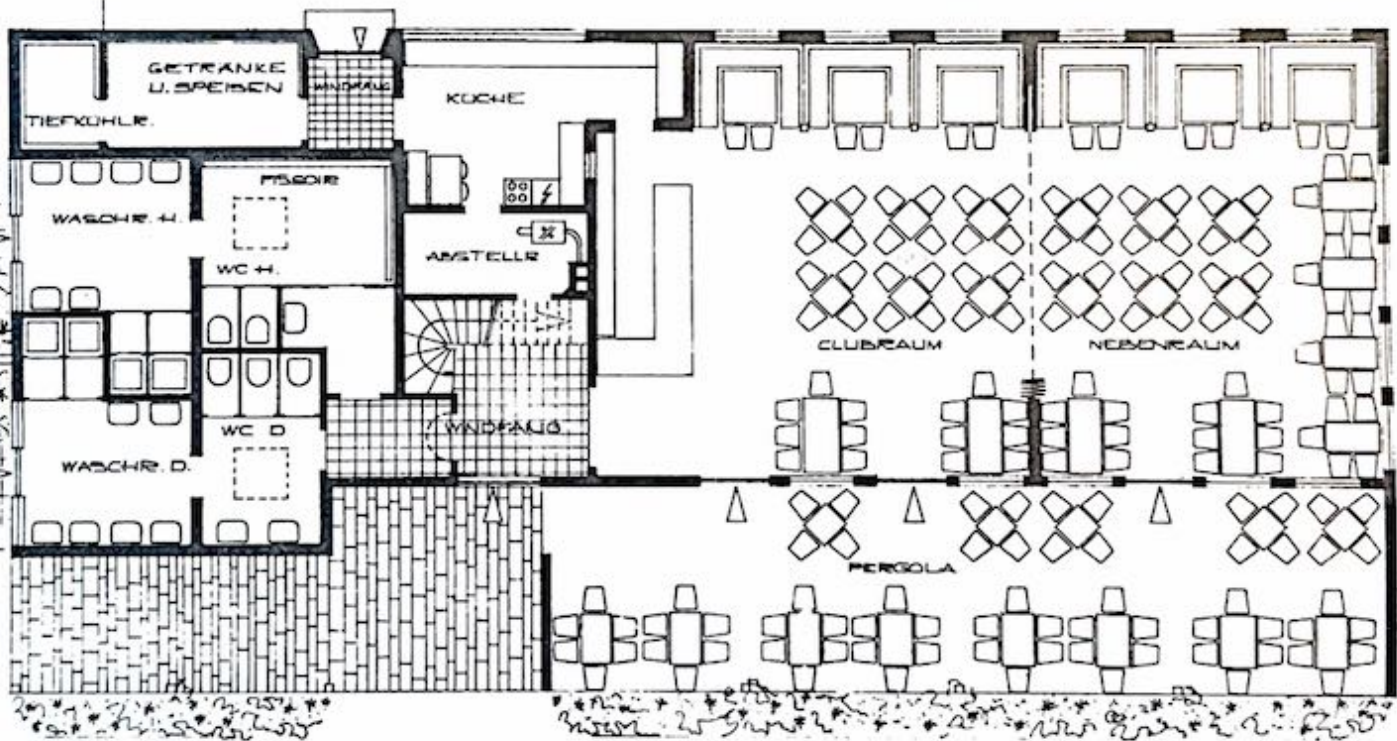
.....
Ort und Datum
.....
leserliche Unterschrift

*) = Nichtzutreffendes streichen

PLÄNE ZUR CLUBHAUSERWEITERUNG

Wir konnten bereits bei der Jahreshauptversammlung von dem vorbildlichen Mitarbeitswillen unserer Baumeister und Architekten berichten. Wir zeigen Ihnen hier einen der dem Club vorgelegten Entwürfe für den Erweiterungsbau des Clubhauses, den uns unser Mitglied, Herr Architekt Franz Bauhofer, vorgelegt hat. Außerdem liegen bereits zwei Entwürfe von Herrn Architekt Richard Bechtold und einer von Herrn Baurat Dipl. Ing. Willi Braun vor. Der neugegründete Bauausschuss des Clubs befaßt sich derzeit noch mit der Abklärung des exakten Raumbedarfes, worauf die endgültige Ausarbeitung der Pläne und die Wahl des Projektes erfolgen wird.

Wir rechnen mit dem Baubeginn noch im Laufe des Jahres 1968. Es liegt in der Natur der Sache, daß man die Pläne im Einzelnen nicht im Kreise einer großen Versammlung besprechen kann. Dennoch sollen alle Mitglieder mit bei der Sache sein, und wir sind für alle Anregungen, Ideen, Vorschläge usw. in diesem Zusammenhang sehr dankbar. Es wird sich auch in den nächsten Monaten im Rahmen der von der Jahreshauptversammlung gutgeheissenen Clubabende, die jeden Mittwoch ab Mitte Jänner stattfinden werden, Gelegenheit zur Diskussion der Projekte ergeben. Besuchen Sie diese Abende bitte fleissig!



Der Club sucht für den Hafenausbau dringend

**Humus und Auffüllmaterial
und**

ca. 600 m Kleinbahnschienen, Profil 7

Sollten Sie uns hier helfen können, erbitten wir Ihre Mitteilung
an die Yachthafenkommission oder an das Sekretariat.